

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Wissenschaftliche Weiterbildung

Veranstaltungsangebot für Gasthörernde/ Ringvorlesungen

Wintersemester 2018/2019



Zusammengestellt durch das Service Center Weiterbildung

Herausgeber: Humboldt-Universität zu Berlin
Die Präsidentin

Redaktion: Studienabteilung
Referat Beruf und Wissenschaft
Career Center
Postanschrift: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Sitz: Ziegelstr. 13c, 10117 Berlin
Tel. (030) 2093 1981

Redaktionsschluss: August 2018

Druck: Technische Abteilung / Referat VE / Vervielfältigungs-
service

Auflage: 150 Exemplare

Foto: Heike Zappe | HU - Referat Öffentlichkeitsarbeit

Änderungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis

Gasthörerschaft und Angebote für Gasthörernde

Die Angebote für Gasthörernde der Humboldt-Universität zu Berlin richten sich an alle Interessierten, die sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen befassen möchten, aber keinen Studienabschluss anstreben. Dadurch können neue Erkenntnisse auf universitärem Niveau erworben und eigenes Wissen in ausgewählten Fachgebieten vertieft werden.

Für eine Gasthörerschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin ist eine Hochschulzugangsberechtigung nicht erforderlich. Die Anmeldung erfolgt jeweils für ein Semester und für einzelne Lehrveranstaltungen. Eine Gasthörerschaft setzt die Einwilligung der/s Lehrenden der jeweiligen Lehrveranstaltung voraus und ist gebührenpflichtig. Das Gasthörerentgelt beträgt an der Humboldt-Universität zu Berlin 15 Euro pro Semesterwochenstunde (SWS), d.h. für eine zweistündige Veranstaltung pro Woche sind insgesamt 30 € im Semester zu entrichten. Ein Antragsformular für eine Gasthörerschaft finden Sie auf Seite 6 bzw. erhalten Sie beim Infopoint im Studierenden-Service-Center (SSC), Unter den Linden 6, Lichthof West.

Ringvorlesungen

Ringvorlesungen sind eine gezielte Form des fachübergreifenden Bildungs- und Weiterbildungsangebotes der Humboldt-Universität zu Berlin. Ringvorlesungen sind zentralen Themen der natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Forschung gewidmet und präsentieren die Forschungsarbeiten der Fakultäten und Institute. Zugleich greifen sie Fragen auf, die von öffentlichem Interesse sind. Der Besuch von Ringvorlesungen steht allen Interessierten unentgeltlich und ohne Anmeldung offen.

Kontakt

Bei allen Fragen zur Gasthörerschaft bzw. zu den Angeboten wenden Sie sich bitte an:

Service Center Weiterbildung (SCW)

Sitz: Ziegelstraße 13c, 10117 Berlin
 Tel.: 030 2093 1981
 E-Mail: sc.weiterbildung@uv.hu-berlin.de

Studierenden-Service-Center (SSC)

Sitz: Unter den Linden 6 – Im Lichthof West, 10099 Berlin
 Tel.: 030 2093 70333
 E-Mail: compass@hu-berlin.de

Sprechzeiten: Montag – Donnerstag 9:00 – 16:30 Uhr
 Freitag 9:00 – 14:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis (Stand 22.08.2018)**Gasthörende****Juristische Fakultät**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
10001	Antike Rechtsgeschichte = Rechtsgeschichte I (Historische Gruppe)	8
10003	Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)	9
10006	Vertiefendes Grundlagenfach: Verfassungsgeschichte (Historische Gruppe) -	10
10550	The English Legal System: a Historical Introduction	11
10600	Juristische Zeitgeschichte	12
10601	Moderne Rechtsphilosophie	12
10602	Neueste Rechtsgeschichte	13
10603	Neuere Entwicklungen des Rechts	13
10800	Einführung in das deutsche und europäische Medienrecht	14
10801	Internetrecht	14

Kultur, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät● **Institut für Archäologie**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
53200	Grundlagen der Archäologie und Kulturgeschichte Nord-ostafrikas	15

● **Institut für Asien- und Afrikawissenschaften**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
53608	African History: the Basics / Geschichte Afrikas: the Basics	16
53615	Geschichte von Kindheit und Jugend: Forschungsansätze und ostasienbezogene Perspektiven	17
53631	Japanisch 3	17
53640	Ü Tadschikisch IV	18
53646	Forschungs- und Abschlusskolloquium Afrikanische Literaturen und Kulturen	18
53654	Nord Sotho I / Northern Sotho I	19
53665	Afrikakolloquium	20
53671	Linguistisches Forschungskolloquium /Linguistic research colloquium	21
53677	Japan im Asiatisch-Pazifischen Krieg. Geschichte und Erinnerung	21
53678	Mangalektüre: Japan im Asiatisch-Pazifischen Krieg	22
53680	Südliches Afrika bis zum 21. Jahrhundert / Southern Africa to the 21st Century	23

- Institut für Asien- und Afrikawissenschaften**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
53682	„Im Umbau“ – Japans Übergang zur Moderne in den Werken der Schriftsteller Mori Ôgai (1862–1922) und Natsume Sôseki (1867–1916)	24
53685	Situiertes Wissen: Einführung in die Methodenvielfalt in den Regionalwissenschaften / Situated Knowledge: Introduction to Methodological Approaches in the Area Studies	25
53688	Leiblichkeit und die Frage nach dem Willen	26
53690	Literaturverfilmung: Senegal/Adaption: Senegal	27
53691	Literaturverfilmung: Südafrika/Adaption: South Africa	28
53694	Vom Ursprung der Objekte: Fälle von Kunstdiebstahl und Raubkunst in Asien und Afrika / About the Origin of Objects: Examples of Art Theft and Looting in Asia and Africa	29
53698	Sprache in Westafrika / Language in West Africa	30
53701	Sprachkurs Ewe (Gbe) / Practical language course: Ewe (Gbe)	31
53710	Japanisch für Fortgeschrittene - praktische Übungen	32
53711	Modernes Chinesisch 5: Lektüre und Übersetzung	32
53714	Tadschikisch für Fortgeschrittene	32
53715	Tibetisch - Amdo Dialekt	33
53716	Tibetisch - Moderne tibetische Textlektüre	33
53721	Elementarkurs Japanisch 2	34
53722	Myanma Sprache	35
53737	Einführung in das Studium afrikanischer Literaturen/Introduction to the Study of African Literatures	36
53756	Vorstellungen über Lebensführung und Profit in Japan	36
53757	Der japanische Briefstil	37
53760	Unframing Muslims? Reflexive Ethnografien jugendlicher Identitäten in Berlin	38

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät

- Institut für Klassische Philologie**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
5270005	Die Philosophie der klassischen Zeit: Platon und Aristoteles	39
5270031	Lateinische Literatur der Spätantike	40

Veranstaltungen des bologna.labs

Seite 41 bis 45

Ringvorlesungen**Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät**● **Institut für Asien- und Afrikawissenschaften**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
53609	Themen der Regionalstudien	46
53665	Afrikakolloquium	47

● **Institut für Kulturwissenschaften**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
532812/ Ü532812	50 Jahre Theorie	48

● **Institut für Rehabilitationswissenschaften**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
54774	Ring-VL: Einführung in die Fachrichtung und Querschnittsdisziplin	48

● **Institut für Sozialwissenschaften**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
	Migration der Kultur, Kultur der Migration	49

● **Institut für Transdisziplinäre Geschlechterstudien**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
53811 / Ü53810	Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies	50

Lebenswissenschaftliche Fakultät● **Institut für Psychologie**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
32822/ Ü32822	Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV): Kognitionswissenschaft I	51

Philosophische Fakultät

- **Institut für Geschichtswissenschaften**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
51300	Fake News	52
51301	Weimars Wirkung	52

- **Institut für Europäische Ethnologie**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
51721	Zum Verhältnis von Ethnographie und Kritik: Eine Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie	53

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät

- **Institut für deutsche Literatur**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
5210029	Merlin in Bermuda-Shorts, Mittelalterliche Stoffe für Kinder und Jugendliche (ÜWP-VL III), (VL III)	54

- **Institut für Anglistik und Amerikanistik**

V.-Nr.	Thema/Dozent	Seite
5250074	Reservierung: Du Bois Lectures	55

Notizen 56

Anmeldung einer Gasthörerschaft/ Nebenhörerschaft 58

Wissenschaftliche Weiterbildung für Gasthörernde

im Wintersemester 2018/2019

[Vorlesungszeit: 15.10.2018. – 16.02.2019]

Stand vom 22.08.2018, Mögliche weitere Angebote finden Sie im Vorlesungsverzeichnis AGNES:

<https://agnes.hu-berlin.de/lupo/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120182=143100|142076|142681&P.vx=kurz>

Juristische Fakultät

Thema: **Antike Rechtsgeschichte = Rechtsgeschichte I**

Veranstaltungsnummer: **10001**

Die Geschichte kann Vorstellungen, Einrichtungen und Vorgänge erklären, die sonst weniger verständlich wären. Deswegen hat diese Rechtsgeschichte ständig das Grundgesetz und das BGB im Blick, rudimentäre Rechtsgeschichtskennntnisse sind wünschenswert, um eine Reihe von heutigen Fachausdrücken, Denkmodellen und Redensarten, die aus dem jüdisch-christlichen, griechischen, römischen und alten deutschen Recht stammen, zu verstehen. Die Rechtsgeschichte zeigt, dass die Rechtsveränderungen sowohl von einzelnen hervorragenden Personen, als auch von anderen Gebieten, wie Politik, Wirtschaft, Philosophie und Religion, zusammenhängen und mit ausländischen Einwirkungen verbunden sind. Ein Skriptum wird zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: Rechtsgeschichte I und II können unabhängig voneinander besucht werden und bauen inhaltlich nicht aufeinander auf. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich nur auf den Stoff der jeweils gehörten Veranstaltung.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	R. Schröder, Rechtsgeschichte, 7. Aufl., 2006 Alpmann&Schmidt; H. Hattenhauer, Europäische Rechtsgeschichte, 4. Aufl. 2004; U. Wesel, Geschichte des Rechts, 3. Aufl. 2006; F. Ebel / G. Thielmann, Rechtsgeschichte: Von der Römischen Antike bis zur Neuzeit, 3. Aufl., 2003. Vorlesungsbegleitende Folien sowie das Quellskriptum stehen unter "Materialien" für Sie zum Download bereit.
Termine:	montags/wöchentlich ab 22.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	Hörsaalzelt, Philipppstraße 13 (PH13-HSZ), Hör-/Lehrsaal: 001
Dozent innen:	Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Rechtssoziologie**

Veranstaltungsnummer: **10003**

Recht – das ist mehr als ein Urteil oder ein Gesetz oder ein Vertrag: Recht ist auch ein gesellschaftliches und soziales Phänomen und eine Kulturercheinung. In der Vorlesung geht es um Perspektiven auf Recht jenseits der Rechtsdogmatik (der auf Entscheidungen zielenden Systematisierung von Regeln) und den praktischen Umgang mit Recht, als Regulierung. Wer setzt eigentlich Recht und wer setzt es um und durch? Welche Folgen hat Recht tatsächlich? Wie wirken gesellschaftliche und soziale Machtverhältnisse - also Sexismus, Rassismus, Heteronormativität etc. - im und durch Recht? Wie wird Recht in der Gesellschaft wahrgenommen, welches Rechtsbewusstsein haben Menschen und wer mobilisiert Recht oder hat auch keinen Zugang zur Rechtsdurchsetzung? Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zum „Rechtsstab“, zur Regulierung und Regelungsfolgen, Gerichtsverfahren und anderen Mechanismen institutionalisierter Konfliktlösung und zu Rechtswirkungen und -folgen. Behandelt werden die wichtigsten Ansätze und Theorien aus der Rechtssoziologie, aber auch aus jüngerer Forschung zu Recht und Kultur (einschließlich der populären Darstellungen z.B. in Krimis) und aus den kritischen – marxistischen, feministischen, postkolonialen usw. - Ansätzen in der Rechtswissenschaft sowie Konzepte, um Rechtspluralismus heute - der EU, der Globalisierung, des Staates und der Religionen usw. - zu verstehen.

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse zu den Grundlagen der Rechtssoziologie, wichtigen Theorien, methodischen Ansätzen und Themen, zu Forschung zu Recht und Kultur und zu den kritischen – u.a. marxistischen, feministischen, queeren, postkolonialen – Ansätzen in der Rechtswissenschaft.

Für die erfolgreiche Teilnahme ist die vorbereitende Lektüre zu jeder Vorlesung unbedingt erforderlich.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	Grundlage ist das Lehrbuch Baer, Rechtssoziologie, 3. Auflage 2016; Vertiefungsmaterialien werden über moodle bereitgestellt.
Termine:	montags/wöchentlich: ab 22.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	08:15 bis 09:45 Uhr
Ort:	Hörsaalzelt, Philippstraße 13 (PH13-HSZ), Hör-/Lehrsaal: 001
Dozent_innen:	BVR´in Prof. Dr. Susanne Baer
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Vertiefendes Grundlagenfach: Verfassungsgeschichte**

Veranstaltungsnummer: **10006**

Die Verfassungsgeschichte fragt danach, wie Herrschaft legitimiert und wie sie organisiert war. Moderne Verfassungen existieren erst seit dem letzten Drittel des 18. Jahrhunderts. Vorreiter waren die nordamerikanischen Kolonien sowie das revolutionäre Frankreich. Doch auch vorher waren Gemeinwesen bereits „verfasst“. Die Vorlesung setzt, um so eine Vergleichsfolie zu erhalten, daher beim Mittelalter ein, entwickelt die Herausbildung moderner Staaten in der Frühen Neuzeit und wendet sich dann der Verfassungsbewegung des 18. und 19. Jahrhunderts vergleichend zu. Im Anschluss werden die wesentlichen Stationen der deutschen Verfassungsgeschichte bis in die Gegenwart behandelt werden.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	Grimm, Deutsche Verfassungsgeschichte 1776-1866, 1988 Willoweit, Deutsche Verfassungsgeschichte, 7. Aufl. 2013 Frotscher/Pieroth, Verfassungsgeschichte, 13. Aufl. 2014, 13. Aufl. 2014
Termine:	dienstags/wöchentlich ab 16.10.2018 bis 12.02.2019
Zeit:	12:00 bis 14:00 Uhr
Ort:	Hörsaalzelt, Philippstraße 13 (PH13-HSZ), Hör-/Lehrsaal: 001
Dozent_innen:	Prof. Dr. Christian Waldhoff
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **The English Legal System: a Historical Introduction**

Veranstaltungsnummer: **10550**

This lecture provides a historical introduction to the English Legal System. The historical part explains in particular the development of the system of actions before the King's Courts, of a separate Equity jurisdiction before the Chancellor's Courts, and the modernisation of English law during the 19th century reforms. For modern English law, the lecture covers in particular:

- sources of English law: case law as developed through the courts, the doctrine of binding precedent, statutes and statutory instruments, and customary law;
- courts, jurisdiction and the jury system;
- introductions to the civil justice system and the criminal justice system;
- legal professions, in particular solicitors, barristers, judges, and legal education.

Previous knowledge of English law is not required. The entire lecture will be given in the English language. All interested students are welcome to attend. They are, however, advised that the lecture has not been written particularly for German law students, but forms part of the Master of British Studies course offered by the Centre for British Studies.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	A short reading list and an outline of the lecture can be downloaded from: moodle-link wird noch bekannt gegeben
Termine:	donnerstags/wöchentlich ab 18.10.2018 bis 14.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	Kommode – Bebelplatz 2 (BE2) – Unterrichtsraum E42
Dozent_innen:	Prof. Dr. Gerhard Dannamann
Veranstaltungssprache:	englisch

Thema: **Juristische Zeitgeschichte**

Veranstaltungsnummer: **10600**

Bei der Schwerpunktvorlesung „Juristische Zeitgeschichte“ geht es, neben allgemeinen methodischen Fragen der juristischen Zeitgeschichte, vor allem um die Rolle von Recht und Justiz in den beiden deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts, insbesondere in der Zeit des Nationalsozialismus. Analysiert werden verschiedene Rechtsbereiche (Rechtsquellenlehre/Verfassungsrecht, Strafrecht, Polizeirecht, Zivilrecht). Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der juristischen Aufarbeitung des Systemunrechts. Auch hier werden unterschiedliche juristische Bereiche (Strafverfolgung, zivilrechtliche Restitution, Rehabilitation, Wahrheitsfindung durch Wahrheitskommissionen) untersucht.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	dienstags/wöchentlich ab 16.10.2018 bis 12.02.2019
Zeit:	dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	Kommode – Bebelplatz 2 (BE2) – Unterrichtsraum E34
Dozent_innen:	Prof. Dr. Gerhard Werle
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Moderne Rechtsphilosophie**

Veranstaltungsnummer: **10601**

Die Vorlesung gliedert sich in zwei Teile. Zum einen wird die rechtstheoretische Frage abgehandelt "Was ist Recht?", die nicht nur, aber auch für die retrospektive Aufarbeitung von Regimes eine Rolle spielt, die heutigen rechtsstaatlichen Anforderungen nicht entsprachen (Stichworte: strafrechtliche Bewältigung von NS-Unrecht; Mauerschützenprozesse nach dem Ende der DDR). Zum anderen werden mögliche ethische Maßstäbe erörtert, die zur Beantwortung der Frage "Was ist gerechtes Recht?" herangezogen werden könnten (etwa Werteethik, die Vertragstheorie von John Rawls, utilitarische Ansätze).

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	Texte: Das im Reclam-Verlag erschienene Taschenbuch "Recht und Moral", hrsg. v. Norbert Hoerster
Termine:	mittwochs / wöchentlich ab 17.10.2018 bis 13.02.2019
Zeit:	14:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Altes Palais – Unter den Linden 6 (UL6) - Hör-/Lehrsaal: 213
Dozent_innen:	Prof. Dr. Tatjana Hörnle
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Neueste Rechtsgeschichte**

Veranstaltungsnummer: **10602**

Nach einer Einführung in Quellen und Methoden zeichnet die Vorlesung die Entwicklung der Rechtsgeschichte seit dem 19. Jahrhundert nach. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Wissenschafts- und Ideengeschichte.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	mittwochs/wöchentlich: ab 17.10.2018 bis 13.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	Kommode – Bebelplatz 2 (BE2) – Unterrichtsraum E34
Dozent_innen:	Dr. Benjamin Lahusen
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Neuere Entwicklung des Rechts**

Veranstaltungsnummer: **10603**

In der Pflichtveranstaltung "Neuere Entwicklungen des Rechts" wird hier die "Geschichte der Rechtswissenschaft" angeboten (alternativ zu "Zeitgenössische Theorien des Rechts").

Die Geschichte der Rechtswissenschaft ist die Geschichte der wissenschaftlichen, d.h. der dogmatischen, aber auch methodologischen, philosophischen, soziologischen und historischen Beschäftigung mit dem Recht. Sie spiegelt die Entwicklung dieser Disziplinen, vor allem aber die verschiedenen Rollen, die dem Recht im Laufe der Geschichte von Gesellschaft und Staat zugewiesen wurden, wider. Die Vorlesung behandelt die neuere und neueste Geschichte der Rechtswissenschaft, die im 19. Jahrhundert beginnt; hier entwickelt sich die Rechtswissenschaft zu einer Disziplin, die sich den modernen wissenschaftlichen Standards der anderen, auch und gerade mathematischen und empirischen Disziplinen gewachsen zeigen will. Die Entwicklung verläuft wie die verschiedenen juristischen Teildisziplinen verschieden.

Zur Vorbereitung jeder Doppelstunde sind Texte zu lesen, die in "Moodle" zur Verfügung gestellt werden.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 22.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	Kommode – Bebelplatz 2 (BE2) – Unterrichtsraum E34
Dozent_innen:	Prof. Dr. Christoph Möllers
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Einführung in das deutsche und europäische Medienrecht**

Veranstaltungsnummer: **10800**

Die Vorlesung führt vor allem in das private Medienrecht ein.

Ausgewählte Themen der VL sind: Medientheorien, Rechtsstellung der Verlage, Fernsehanstalten und Filmhersteller, presserechtlicher Gegendarstellungsanspruch, Bildnis Schutz, allgemeines Persönlichkeitsrecht und dessen Kommerzialisierung, Product Replacement und sonstige rechtlich relevante Werbemaßnahmen.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	dienstags/wöchentlich ab 16.10.2018 bis 12.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	Kommode – Bebelplatz 2 (BE2) – Unterrichtsraum E42
Dozent_innen:	Prof. Dr. Artur-Axel Wandtke
Veranstaltungssprache:	englisch

Thema: **Internetrecht**

Veranstaltungsnummer: **10801**

Die Vorlesung beschäftigt sich vor allem mit markenrechtlichen, urheberrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen sowie presserechtlichen Problemen im Internet. Schwerpunkte bilden Persönlichkeitsverletzungen im Internet, das Domainrecht, der Schutz von Inhalten im Internet und die Haftung von Internetanbietern, insbesondere von Facebook, Google & Co. Ferner geht es um die praktische Durchsetzbarkeit von Ansprüchen, insbesondere auch bei internationalen Sachverhalten. Der Stoff wird dabei auch anhand von Beispielen aus der Praxis des Lehrenden behandelt.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 22.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	montags 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	Kommode – Bebelplatz 2 (BE2) – Unterrichtsraum E42
Dozent_innen:	Dr. Cornelius Renner
Veranstaltungssprache:	deutsch

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

- Institut für Archäologie**

Thema: **Grundlagen der Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas**

Veranstaltungsnummer: **53200**

Die Vorlesung wird von verschiedenen Dozent_innen durchgeführt und bietet einen einführenden Überblick über die fachliche Spannweite des Lehrbereichs AKNOA sowie grundlegende Informationen zu einzelnen Forschungsschwerpunkten (Archäologie, Kultursemiotik, Linguistik) und Themenfeldern des Fachs (z.B. Kunst, Sprache, Religion, Literatur, Geschichte).

Hinweise auf begleitende und weiterführende Literatur werden von den jeweiligen Dozent_innen zur Verfügung gestellt. Kontinuierliche Mitschriften der Sitzungen durch die Hörer_innen sind Grundlage für ein erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausur.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 15.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	Universitäts - Hauptgebäude – Unter den Linden (UL6), Unterrichtsraum: 2095A
Dozent_innen:	Prof. Dr. Frank Kammerzell
Veranstaltungssprache:	deutsch

- Institut für Asien- und Afrikawissenschaften**

Thema: **African History: the Basics / Geschichte Afrikas**

Veranstaltungsnummer: **53608**

Dieser Kurs gibt einen breiten Überblick über die Geschichte Afrikas aus einer weltgeschichtlichen longue durée-Perspektive. Wir betrachten erstens Hauptfragen wie „was ist Geschichte“, „was ist Afrika“ und „was ist Geschichte Afrikas“, und besprechen weiterhin die wichtigsten Themen und gestaltenden Kräfte der Geschichte Afrikas: die Bevölkerung des Kontinents; die Entwicklung von (Agrar-)Wirtschaft; von Gesellschaft, politischen Systemen und Religionen; von Beziehungen zwischen Geschlechtern und Generationen; und die Position Afrikas in der globalisierten modernen Welt. In Bezug auf die Geschichtsschreibung im Allgemeinen wird eine Übersicht gegeben über die verschiedenen Art und Weisen, wie afrikanische Geschichte erforscht und geschrieben wurde und geschrieben werden könnte.

This course provides a broad outline of African history from a World Historical perspective in Longue Durée. We will first look into such broader questions as "what is history", "what is Africa" and "what is African history", and then continue by looking into the major themes and shaping forces of African history: the populating of the continent; the development of (agriculture based) economies; the shaping of societies, politics and religions; the relations between genders and generations; and the position of Africa in the global modern world. Lastly we will look at the main ways in which African history has been, is and might be studied and narrated in relation to the study and narration of history in general.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 22.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	14:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	edison höfe - Invalidenstraße 118 (I 118), Unterrichtsraum: 410
Dozent_innen:	Dr. Samuel Coghe
Veranstaltungssprache:	deutsch - englisch

Thema: **Geschichte von Kindheit und Jugend: Forschungsansätze und ostasienbezogene Perspektiven**

Veranstaltungsnummer: **53615**

Kinder und Jugendliche bilden einen großen Teil der Bevölkerungen Asiens und Afrikas. Dennoch werden die kulturelle Formung der frühen Lebensphase sowie die konkrete Erfahrung von Kindheit und Jugend in der historischen Forschung nicht ausreichend berücksichtigt. Im Seminar werden grundlegende historische und ostasienbezogene Forschungsansätze vorgestellt und diskutiert.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	donnerstags/wöchentlich ab 25.10.2018 bis 14.02.2019
Zeit:	14:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude - Johannisstraße 10 (JO 10), Unterrichtsraum: 303
Dozent_innen:	Dr. Harald Salomon
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Japanisch 3**

Veranstaltungsnummer: **53631**

Erwerb von Mittelstufenkenntnissen bis etwa zur Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; Lehrbücher: „Minna no nihongo II“ (Lektionen 45 bis 50) „Chûkyû he ikou“ (Lektionen 1 bis 7); Übersetzung mittelschwerer Texte vom Japanischen ins Deutsche.

Für den Quereinstieg sind Kenntnisse auf dem Niveau des JLPT Stufe N4 notwendig.

Schriftlicher Einstufungstest für Quereinsteiger am 11. 10. um 10.00 Uhr

Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Umfang:	6 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags: 14:00 bis 16:00 Uhr dienstags: 10:00 bis 12:00 Uhr donnerstags: 12:00 bis 14:00 Uhr
Zeit:	montags: 14:00 bis 16:00 Uhr dienstags: 10:00 bis 12:00 Uhr donnerstags: 12:00 bis 14:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude – Johannisstraße 10 (JO10) – Musik-/Sprechunterrichtsraum: mo/do: 201 u. di. 203
Dozent_innen:	Jutta Borchert
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Ü Tadschikisch IV**

Veranstaltungsnummer: **53640**

In diesem Grundkurs wird anhand ausgewählter Beispiele in das Studium der französischsprachigen Literaturen Afrikas und der Diaspora eingeführt.

This class introduces the study of Francophone literatures from Africa and the Diaspora.

Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	dienstags/wöchentlich ab 23.10.2018 bis 12.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	k. A.
Dozent_innen:	N.N.
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Forschungs- und Abschlusskolloquium /
Afrikanische Literaturen und Kulturen**

Veranstaltungsnummer: **53646**

Im Forschungskolloquium werden Abschlussarbeiten (BA, MA) und Forschungsprojekte (Dissertationen, Postdoc) im Bereich afrikanischer Literaturen und Kulturen (z.B. Musik, Film, Theater, Performancekünste) vorgestellt und diskutiert. BA- und MA-Studierenden empfiehlt sich die Teilnahme erst dann, wenn bereits ein konkretes Projekt verfolgt wird, da dieses vorgestellt werden muss. Eine Teilnahmebestätigung kann nur bei aktiver Teilnahme in diesem Sinne ausgestellt werden. Die Veranstaltung findet in englischer und deutscher Sprache statt.

In this research colloquium, BA, MA and PhD students as well as postdoc-researchers in African literatures and cultures (e.g. film, theatre, performance arts) are invited to present their thesis projects, which will be discussed. BA and MA students should participate in this colloquium only, if they already have a solid idea on their research topic, as the project must be presented. Active participation is obligatory for credit points. Languages used in this class are both German and English.

Veranstaltungsart:	Kolloquium
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 22.10.2018 bis 15.02.2019
Zeit:	16:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	edison höfe - Invalidenstraße 118 ,(I 118) - Unterrichtsraum: 410
Dozent_innen:	Prof. Dr. Susanne Gehrmann
Veranstaltungssprache:	deutsch-englisch

Thema:

**Nord Sotho I (Phonetik & Grammatik) /
Northern Sotho I (Phonetics & Grammar)**

Veranstaltungsnummer.

53654

Willkommen bei Nord-Sotho I! Nord-Sotho (Sesotho sa Leboa) gehört zur Gruppe der eng verwandten Sotho-Tswana-Sprachen und wird von ca. 5 Millionen Menschen als Muttersprache und von weiteren 9 Millionen Personen als Zweitsprache benutzt, was zusammen etwa 25 % der Bevölkerung Südafrikas entspricht. Die Sotho-Tswana-Sprachen sind als Amtssprachen in der Republik Südafrika, Lesotho und Botswana anerkannt. Der Sprachkurs umfasst zunächst 5 Semesterwochenstunden und erfordert keinerlei Vorkenntnisse. 4 Semesterwochenstunden werden von Dr. Annemie Joubert unterrichtet und behandeln die grammatische Struktur des Nord-Sotho (Nominalklassen-, Konkordanz-, Pronominal-, Verbal-, Modal- und Tempusystem). Anhand kommunikativer Alltagssituationen werden diese Strukturen erklärt sowie Hör- und Sprechfertigkeiten entwickelt. Jede Lektion endet mit einem grammatischen Überblick, einer Vokabelliste sowie Übungen des neu vermittelten Stoffes. Der Sprachkurs wird mit einer mündlichen und einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Im ersten Semester ist außerdem eine Semesterwochenstunde der Phonetik des Nord-Sotho gewidmet, bei Dr. Christfried Naumann. Sprechorgane, Konsonanten verschiedener Artikulationsstellen und Artikulationsweisen, Vokale und Töne werden vorgestellt und in kontrastiven Beispielen geübt.

Welcome to Northern Sotho I! Northern Sotho (Sesotho sa Leboa) belongs to the Sotho-Tswana cluster of closely related languages and spoken by approximately 5 million people as their mother-tongue and understood by a further 9 million second-language speakers – totaling up to 25% of the total population of South Africa. The Sotho-Tswana languages have official status in the Republic of South Africa, Lesotho and Botswana. The course comprises 5 contact hours per week and students do not need any prior knowledge to enter the course. 4 hours per week are taught by Dr. Annemie Joubert and are dedicated to the grammatical structure of Northern Sotho (the system of noun classes, the system of concords, the system of pronouns, verbs, moods and tenses). Daily communication situations are used to explain these structures in order to develop listening and speaking skills. Every lesson is concluded with a grammatical overview, vocabulary list and exercises in order to practice the newly acquired knowledge. The course is concluded with an oral as well as a written examination. During the first semester of this course, one hour per week is additionally dedicated to the phonetics of Sotho, given by Dr. Christfried Naumann. Various speech organs, places and manners of articulation regarding consonants and vowels as well as lexical and grammatical tone are introduced and trained through contrasting examples.

Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Umfang:	4 SWS
Literatur:	Kotzé, A. E. 1989. An introduction to Northern Sotho phonetics and phonology. Constantia Cape: Marius Lubbe.
Termine:	montags/wöchentlich ab 22.10.2018 bis 11.02.2019 donnerstags/wöchentlich ab 25.10.2018 bis 14.02.2019
Zeit:	montags: 12:00 bis 14:00 Uhr donnerstags: 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	k. A.
Dozent innen:	Dr. Annemie Joubert, Sarag Nyembezi
Veranstaltungssprache:	deutsch-englisch

Thema: **Afrikakolloquium**

Veranstaltungsnummer: **53665**

Das Afrikakolloquium ist eine 14tägige Reihe von Gastvorträgen und Diskussionen zu aktuellen Themen der Afrikaforschung in allen ihren Facetten. Es ist interdisziplinär angelegt und häufig in englischer sowie teils in deutscher Sprache. Das Programm wird zu Beginn des Semesters ausgehängt und online veröffentlicht. Für den Erwerb des Leistungspunktes sind Protokolle von drei Vorträgen bei der leitenden Dozentin einzureichen. Das Prozedere wird in der ersten Sitzung am 24. Oktober erläutert.

Veranstaltungsart:	Kolloquium
Umfang:	1 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	mittwochs/14 tgl.: ab 24.10.2018 bis 13.02.2019 [24.10./07.11./21.11./05.12./19.12.2018 und 16.01./30.01./13.02.2019]
Zeit:	mittwochs: 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	edison höfe – Invalidenstraße 118 (I118) – Unterrichts- raum: 410
Dozent innen:	Prof. Dr. Susanne Gehrman
Veranstaltungssprache:	deutsch-englisch

Thema: **Linguistisches Forschungskolloquium
/ Linguistic research colloquium**

Veranstaltungsnummer: **53671**

StudentInnenen, MitarbeiterInnen und Gäste tragen zu ihrer laufenden Forschung vor, wobei sowohl inhaltliche als auch methodische Schwerpunkte gesetzt werden können. Das Kolloquium dient dabei in erster Linie der Präsentation von Ergebnissen von Abschlussarbeiten. Für Studierende im Bereich „Sprache und Kommunikation“ ist die Teilnahme daher obligatorisch, im Master- und Promotionsstudium in allen Semestern und im Bachelorstudium mindestens ab dem dritten Semester.

Students, department members, and guests report about their ongoing research, whereby the talks can be both thematically and methodologically oriented. The colloquium primarily serves the presentation of results arising from graduate research. For students with a specialization in the field of "Language and communication" participation is obligatory, for master and doctoral students in all semesters and for bachelor students beginning at least with the third semester.

Veranstaltungsart:	Kolloquium
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	dienstags/wöchentlich: 23.10.2018 bis 13.02.2019
Zeit:	dienstags: 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	edison höfe – Invalidenstraße 118 (I118) – Unterrichtsraum: 410
Dozent_innen:	Prof. Dr. Tom Güldemann
Veranstaltungssprache:	deutsch-englisch

Thema: **Japan im Asiatisch-Pazifischen Krieg**

Veranstaltungsnummer: **53677**

Das Seminar befasst sich mit den auch als „dunkles Tal“ bekannten Kriegsjahren in der japanischen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Im ersten Teil werden Aspekte der Ereignisgeschichte des Konflikts und historiographische Perspektiven in ihrer Vermittlung behandelt. Der zweite Teil untersucht die Repräsentation kriegszeitlicher Ereignisse und Erfahrungen – u.a. die militärische Auseinandersetzung mit China, die politische und wirtschaftliche „Neuordnung“ Japans, den „Dreimächtepakt“, Pearl Harbor sowie Hiroshima und Nagasaki – in Spielfilmen und Anime der Kriegs- und Nachkriegszeit.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	dienstags/wöchentlich: ab 23.10.2018 bis 12.02.2019
Zeit:	16:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude – Johannisstraße 10 (JO 10) - Unterrichtsraum: 303
Dozent_innen:	Dr. Harald Salomon
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Mangalektüre: Japan im Asiatisch-Pazifischen Krieg**

Veranstaltungsnummer: **53678**

Gemeinschaftliche Lektüre und Übersetzung von Passagen zum Asiatisch-Pazifischen Krieg aus einer exemplarischen Manga-Reihe zur japanischen Geschichte. Neben dem fachspezifischen Vokabular werden Fragen der adäquaten Übersetzung behandelt. Kenntnisse des Japanischen sind erforderlich.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags/wöchentlich: ab 22.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	16:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude – Johannisstraße 10 (JO 10) - Unterrichtsraum: 303
Dozent_innen:	Dr. Harald Salomon
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Südliches Afrika bis zum 21. Jahrhundert
/ South Africa to the 21st Century**

Veranstaltungsnummer: **53680**

Der Kurs gibt einen Überblick über die wichtigsten historischen Ereignisse und Prozesse im südlichen Afrika, bis in die Gegenwart. Der Kurs richtet sich vor allem an Studierende, die sich eine Grundlage in der Geschichte Afrikas verschaffen wollen. Der Kurs beginnt mit der frühen Geschichte des südlichen Afrikas und den ersten europäischen Siedlungen im 16. und 17. Jahrhundert. Der Schwerpunkt wird aber auf den letzten 200 Jahren liegen. Dabei geht es um die europäische Kolonialisierung und Gründung von verschiedenen Siedlerstaaten, die Entdeckung von Mineralien und die Industrialisierung, Rassenbeziehungen, Apartheid und Landbesitz, den Kampf um die Unabhängigkeit sowie die Geschichte der postkolonialen Staaten in der Region.

This is an introductory course in the most important historical events and processes that shaped the history of Southern Africa to the present. The course addresses students interested in obtaining a knowledge foundation for further study in the history of the region. The course starts with the early history of Southern Africa and the first European settlements in the 16th and 17th centuries. The main focus will be on the last 200 years, especially on European colonisation and the foundation of a number of settler colonies, the discovery of minerals and industrialisation, race relations, apartheid and land issues, the struggle for independence and the history of the postcolonial states in the region.

Bemerkung:

Kursbewertung: Individuelle Arbeit
Kursprachen: Englisch und Deutsch
Literatur: Online-Lehrplan

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	freitags/wöchentlich ab 26.10.2018 bis 15.02.2019
Zeit:	14:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	edison höfe - Invalidenstraße 118 (I118) - Unterrichtsraum: 410
Dozent_innen:	Dr. Samuel Coghe
Veranstaltungssprache:	deutsch-englisch

Thema: **„Im Umbau“ – Japans Übergang zur Moderne in den Werken der Schriftsteller Mori Ôgai (1862 – 1922) und Natsume Sôseki (1867 – 1916)**

Veranstaltungsnummer: **53682**

Mori Ôgai und Natsume Sôseki gelten als Mitbegründer der modernen japanischen Literatur und als sensible Beobachter des Übergangs in die globale Moderne. Im Rahmen des Seminars werden ausgewählte autobiographische und literarische Texte, die in Übersetzung vorliegen, gemeinschaftlich untersucht. Besondere Berücksichtigung erfahren die Fragen, welches Licht die Autoren auf die Begegnung der japanischen und der europäischen Gesellschaften werfen und welche Entwürfe nationaler und persönlicher Identität sie entwickeln.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	mittwochs/wöchentlich ab 24.10.2018 bis 13.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude – Johannisstraße 10 (JO10) – Unterrichtsraum: 303
Dozent innen:	Dr. Harald Salomon
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Situiertes Wissen: Einführung in die Methodenvielfalt in den Regionalwissenschaften / Situated Knowledge: Introduction to Methodological Approaches in the Area Studies**

Veranstaltungsnummer: **53685**

Die BA- und MA-übergreifende Lehrveranstaltung trägt der Multi- und Transdisziplinarität in den Regionalwissenschaften Rechnung und vermittelt Einblicke in die damit einhergehende Vielfalt methodischer und methodologischer Zugänge am IAAW. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Produktion und Repräsentation von Wissen. Der Kurs bietet somit eine kritische Reflexion der methodologischen und epistemologischen Grundlagen der Forschungspraxis in den Regionalwissenschaften. Ausgehend von der Prämisse, dass wissenschaftliches Wissen grundsätzlich bedingt, kontextabhängig und damit situiert ist, gibt der Kurs einen Überblick über verschiedene Perspektiven und methodologische Zugänge zur Erforschung von Kultur, Sprache, Gesellschaft und Geschichte in Afrika und Asien.

Accounting for the multi- and transdisciplinarity of area studies, this course for BA and MA students provides a window into the plurality of methodological approaches used by researchers at the Institute for Asian and African Studies. The course focusses on the question of how knowledge is produced and represented, thus offering a critical reflexion on the methodological and epistemological foundations of academic practice in the area studies. Based on the premise that scientific knowledge is fundamentally contingent, context dependent and hence situated, the course showcases different perspectives and methodological approaches to the study of culture, language, society and history in Africa and Asia.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	donnerstags/wöchentlich ab 25.10.2018 bis 14.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude – Invalidenstraße 110 (I110) – Unterrichtsraum: 500
Dozent_innen:	Dr. Samuel Coghe
Veranstaltungssprache:	deutsch-englisch

Thema: **Leiblichkeit und die Frage nach dem Willen**

Veranstaltungsnummer: **53688**

Spirituelle Praktiken, die wir aufs Engste mit Religion und Philosophie des „Ostens“ verbinden, scheinen uns über unsere Leiblichkeit einen Zugang zum Bewusstsein eröffnen zu können, der in der westlichen, durch das Christentum geprägten Tradition kaum zu finden ist.

Insbesondere Meditation, Yoga sowie die Bewegungs- und Kampfkünste Indiens, Chinas und Japans gehören inzwischen auch im Westen zu den etablierten Methoden der Achtsamkeits-, Entspannungs- und Gesundheitsbildung. Teilweise zu Kassenschlagern der Fitness-Industrie geworden, sind sie in einer „Light-Version“ der „Bewusstseins-Dimension“ weitgehend entkleidet. Stark traditionell geprägte Formen wiederum scheinen Kreativität wenig Freiraum zur Entfaltung zu geben. Viele nehmen solche Methoden auch in Anspruch, um Linderung ihrer medizinischen Probleme zu erfahren – ob so jedoch Heilung in einem umfassenden Sinne zu erlangen ist?

Wir wollen solchen Fragen im Spannungsfeld von Wissenschaft und Spiritualität praxeologisch nachgehen; besonders, wie wir Einsichten aus diesen Methoden für eine „Bewusstseinerweiterung“ in Gesellschaft und Politik und die Kreativitätsförderung in den Wissenschaften fruchtbar machen können. Wesentlich wird hierbei die Frage sein, wie wir uns dem Phänomen „Heilung“ philosophisch, ohne Verengung auf esoterische Glaubenssätze, nähern können.

Nach den ersten Zugängen, die wir bereits im Sommersemester geschaffen haben, wollen wir in diesem Semester das Phänomen des Willens zum Ausgangspunkt nehmen, um ein tieferes Verständnis der Leiblichkeit im Hinblick auf Bewusstsein, Kreativität und Heilung zu gewinnen.

Die intellektuelle Durchdringung soll aber nicht im leibfernen akademischen Feld ansetzen – deshalb der begleitende Workshop. Vielmehr wollen wir das Thema auch von Zugängen der Praktizierenden aus entfalten. Dazu sind neben den Studierenden der philosophischen, psychologischen, gesellschafts- und kulturwissenschaftlichen Fächer mit explizit wissenschaftlichem Interesse an der Themenstellung besonders auch all jene Studierenden und Lehrenden der Humboldt-Universität eingeladen, die selbst eine solche Methode praktizieren bzw. sich für einen Zugang zu Bewusstsein und Kreativität über Leiblichkeit interessieren.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	Einleitende Literaturempfehlung: Hannah ARENDT: Das Leben des Geistes. Band 2: Das Wollen. München 1979 bzw. 1989 (oder jede beliebige andere Ausgabe, insbesondere eben jenes Kapitel „Willing“ im englischen Original: The Life of the Mind. New York 1977)
Termine:	freitags am 02.11./30.11.2018, 18.01./15.02.2019 samstags am 01.12.2018, 19.01./16.02.2019
Zeit:	freitags 16:00 c.t. bis 20:00 Uhr samstags 10:00 c.t. bis 14: Uhr
Ort:	Universitätsgebäude am Hegelplatz – Dorotheenstraße 24 (DOR 24) – Unterrichtsraum: 1.504
Dozent_innen:	Prof. Dr. Boike Rehbein Dr. Peter Kalinowski
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Literaturverfilmung: Senegal/
Adaption: Senegal**

Veranstaltungsnummer: **53690**

Sembène Ousmane, der als der Gründervater des afrikanischen Kinos südlich der Sahara gilt, hat Novellen und Romane auf Französisch geschrieben, die er erst durch seine eigenen Verfilmungen der Mehrheit der SenegalesInnen nahe bringen konnte. Darüber hinaus entstanden im Senegal weitere Literaturverfilmungen, u.a. auch Adaptationen europäischer literarischer Stoffe. Das Seminar führt in Theorien der Literaturverfilmung und in Analysemethoden zur Erschließung literarischer und filmischer Narrative ein. Anschließend wird ein Korpus von Literaturverfilmungen einschließlich der zugrundeliegenden Texte erschlossen. Eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Seminarteilnahme ist, dass die literarischen Texte ebenso sorgfältig rezipiert werden wie die Filme. Die senegalesischen Filmsprachen sind vor allem Wolof und Französisch; Englischkenntnisse sind jedoch für die Seminarteilnahme ausreichend. Es wird empfohlen, das Seminar „Literaturverfilmung: Südafrika“ ebenfalls zu belegen, um das Modul „Aufbaukurs Kultur/Identität“ abzuschließen. Die beiden Seminare können aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

Sembène Ousmane, the Senegalese founding father of African cinema South of the Sahara, has adapted his own short stories and novels written in French to the screen, thus bringing them to a wider Senegalese audience. Beyond this outstanding figure, quite a number of adaptations have been realized in Senegal, among others also such based on European literary texts. This seminar deals with theories of cinematic adaptation and introduces methodologies for the analysis of literary and filmic narratives. As the next step, we will turn to approach a Senegalese corpus of adaptations and their respective underlying texts. A thorough reading of literary texts, more often is required in addition to dealing with the films. The main languages of Senegalese film are Wolof and French, however English will be sufficient to follow the course. For a complete module in "Culture and identity, advanced course", participation in the class "Adaptation: South Africa" is recommended, but not obligatory.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	Anzuschaffende Bücher/books to buy: Sembène Ousmane: Xala (1974); dt. Xala, Die Rache des Bettlers; Abasse Ndione: Mbëké mi: À l'assaut des vagues de l'Atlantique (2008) dt: Die Piroge. Friedrich Dürrenmatt : Der Besuch der alten Dame (1956). English translations of the books are available, too.
Termine:	freitags/wöchentlich ab 26.10.2018 bis 15.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	edison höfe – Invalidenstraße 118 (I118) – Unterrichtsraum: 410
Dozent_innen:	Prof. Dr. Susanne Gehrmann
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema:

**Literaturverfilmung: Südafrika/
Adaption: South Africa**

Veranstaltungsnummer:

53691

Südafrika verfügt über eine der lebhaftesten literarischen Szenen sowie eine der größten Filmindustrien des afrikanischen Kontinents. Literaturverfilmungen stehen an der Schnittstelle zwischen beiden. Das Seminar führt in Theorien der Literaturverfilmung und in Analysemethoden zur Erschließung literarischer und filmischer Narrative ein. Anschließend wird ein Korpus von Literaturverfilmungen einschließlich der zugrundeliegenden Texte erschlossen. Eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Seminarteilnahme ist, dass die literarischen Texte ebenso sorgfältig rezipiert werden wie die Filme. Die südafrikanischen Filmsprachen sind Englisch, Zulu, Afrikaans, Xhosa, Tsotsitaal u.a.; Englischkenntnisse sind jedoch für die Seminarteilnahme ausreichend. Es wird empfohlen, das Seminar „Literaturverfilmung: Senegal“ ebenfalls zu belegen, um das Modul „Aufbaukurs Kultur/Identität“ abzuschließen. Die beiden Seminare können aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

South Africa holds a vivid literary scene as well as one of the biggest film industries on the African continent. Adaptations are at the crossroads between both. This seminar deals with theories of cinematic adaptation and introduces methodologies for the analysis of literary and filmic narratives. As the next step, we will turn to approach a South African corpus of adaptations and their respective underlying texts. A thorough reading of literary texts is required in addition to dealing with the films. The languages of South African film are, among others, English, Zulu, Afrikaans, Tsotsitaal, Xhosa, but knowledge of English will be sufficient to follow the course. For a complete module in "Culture and identity, advanced course", participation in the class "Adaptation: Senegal" is recommended, but not obligatory.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	Anzuschaffende Literatur/ books to buy: Athol Fugard : Tsotsi (1980) ; Antjie Krog: Country of My Skull (1998); J.M. Coetzee: Disgrace (1999).
Termine:	freitags/wöchentlich ab 26.10.2018 bis 15.02.2019
Zeit:	12:00 bis 14:00 Uhr
Ort:	edison höfe – Invalidenstraße 118 (I118) – Unterrichtsraum: 410
Dozent innen:	Prof. Dr. Susanne Gehrmann
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema:

Vom Ursprung der Objekte: Fälle von Kunstdiebstahl und Raubkunst in Asien und Afrika / About the Origin of Objects: Examples of Art Theft and Looting in Asia and Africa

Veranstaltungsnummer:

53694

How did art and material culture come into our museums? In many cases, even to the present day, the stories behind these acquisitions are highly problematic. How to deal with colonial guilt, repatriation requests or the sensitive matter of human remains? The seminar engages in current discussions on these topics and investigates examples of art theft and looting. Case studies cover the whole of Asia as well as Africa, such as incidents in colonial South Asia, André Malraux in Indochina, the Summer Palace looting in Beijing, the destruction of the Bamiyan Buddhas in Afghanistan or the case of the Benin bronzes in modern-day Nigeria. A museum visit and talks by museum professionals and others are included.

Wie kommen außereuropäische Kunst und materielle Kultur in unsere Museen? In vielen Fällen sind die Herkunft und die Erwerbsumstände dieser Sammlungen, zum Teil bis heute, höchst problematisch. Wie soll man mit der kolonialen Schuld, Rückgabeforderungen oder der besonders sensiblen Frage von sog. menschlichen Überresten umgehen? Das Seminar geht den höchst aktuellen Diskussionen zu diesem Thema nach und stellt Beispiele von Raubkunst vor. Behandelt werden Fallstudien aus Asien und Afrika, z.B. aus dem kolonialen Südasien, André Malraux in Indochina, die Plünderung des Sommerpalastes in Peking, die Zerstörung der Bamiyan-Buddhas in Afghanistan oder der Fall der Benin-Bronzen aus dem heutigen Nigeria. Ein Museumsbesuch und Gespräche mit Fachleuten runden das Seminar ab.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	donnerstags/wöchentlich ab 25.10.2018 bis 14.02.2019
Zeit:	14:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	edison höfe, Invalidenstraße 118 (I 118), Unterrichtsraum: 507
Dozent_innen:	Regina Höfer
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Sprache in Westafrika / Language in West Africa**

Veranstaltungsnummer: **53698**

Dieser Lektürekurs beleuchtet Sprache(n) und Gesellschaft in Westafrika unter besonderer Berücksichtigung von Nigeria/Niger, Mali/Guinea/Elfenbeinküste sowie Ghana/Togo/Benin. TeilnehmerInnen rezipieren und präsentieren abwechselnd Texte zu Sprachfamilien (z.B. Tschadische, Mande-, Gur- und Kwa-Sprachen), großen Verkehrssprachen (Hausa, Bambara, Akan/Twi), exkolonialen Sprachen (Französisch, Englisch) und deren lokalen Varietäten, Kontakt- und urbanen Sprachen (Krio, Nouchi, "Nigerian Pidgin English"), Multilingualismus, Sprache in Medien und Bildung oder Sprachpolitik. Kenntnisse aus dem Afrika-bezogenen Seminar im Grundkurs Sprache und Kommunikation werden erwartet.

This reading course examines language(s) and society in West Africa, with a focus on Nigeria/Niger, Mali/Guinea/Ivory Coast and Ghana/Togo/Benin. Participants are requested to read and present texts on language families (e.g. Chadic, Mande, Gur and Kwa languages), important vehicular languages (Hausa, Bambara, Akan/Twi), excolonial languages (French, English) and their local varieties, contact and urban languages (Krio, Nouchi, "Nigerian Pidgin English"), multilingualism, language in the media and education, or language policy. Basic concepts from the introductory course on African languages and linguistics are expected to be known.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	Simpson, Andrew, ed. Language and National Identity in Africa. Oxford: Oxford University Press, 2008.
Termine:	freitags/wöchentlich ab 26.10.2018 bis 15.02.2019
Zeit:	12:00 bis 14:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude, Johannisstraße 10 (JO 10), Musik./Sprechunterrichtsraum: 203
Dozent_innen:	Dr. Christfried Naumann
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Sprachkurs Ewe (Gbe) / Practical language course: Ewe (Gbe)**

Veranstaltungsnummer. **53701**

Das Ewe ist eine Sprache des Gbe-Kontinuums (Niger-Kongo, Kwa) und wird im Süden Ghanas und Togos von ca. 4 Millionen Sprecher_innen gesprochen. Ziel des Kurses ist das Erreichen einer aktiven Sprachkompetenz in Ewe, die zu einfachen Gesprächen in Alltagssituationen befähigt. Dieser Kurs stellt den zweiten, auf Sprachpraxis orientierten Teil einer Einführung in die Ewe-Sprache dar. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Strukturkurses Ewe bzw. äquivalente Kenntnisse der Grammatik des Ewe.

Ewe is a language belonging to the Gbe dialect continuum (Niger-Congo, Kwa). It is spoken in the Southern parts of Ghana and Togo by about 4 million speakers. The course aims at providing an active competence in the language which enables the participants to have simple conversations in everyday life. This course is the second, practically oriented course of two courses introducing the Ewe language. The attendance of the structure course on Ewe or equivalent knowledge of Ewe grammar is a precondition for the participation.

Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Umfang:	2 SWS
Literatur:	Duthie, Alan S. 1996. Introducing Ewe linguistic patterns. Accra: Ghana University Press. Dzablu-Kumah, Simon Wellington (revised and edited by Claudi, Ulrike and Johannes Ayao Ossey). 2015. Basic Ewe for foreign students. Köln: Rüdiger Köppe Verlag. Westermann, Diedrich. 1930. A study of the Ewe language. London: Oxford University Press.
Termine:	donnerstags/wöchentlich ab 25.10.2018 bis 14.02.2019
Zeit:	16:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	edison Höfe – Invalidenstraße 118 (I118) – Unterrichtsraum: 117
Dozent_innen:	Dr. Ines Fiedler
Veranstaltungssprache:	deutsch-englisch

Thema: **Japanisch für Fortgeschrittene – praktische Übungen**

Veranstaltungsnummer: **53710**

Sprachpraktische Übungen für Fortgeschrittene anhand von Ausschnitten aus japanischen Fernsehsendungen.

Teilnahmevoraussetzung: abgeschlossener Sprachkurs Japanisch 4 oder gleichwertige Kenntnisse (mindestens JLPT N3)

Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	dienstags/wöchentlich ab 23.10.2018 bis 12.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude – Johannisstraße 10 (JO10) - Unterrichtsraum: 303
Dozent_innen:	Yumiko Umetso
Veranstaltungssprache:	japanisch

Thema: **Modernes Chinesisch 5: Lektüre und Übersetzung**

Veranstaltungsnummer: **53711**

Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	freitags/wöchentlich ab 19.10.2018 bis 15.02.2019
Zeit:	12:00 bis 14:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude, Johannisstraße 10 (JO 10), Unterrichtsraum: 303
Dozent_innen:	Bärbel Steinberg
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Tadschikisch für Fortgeschrittene**

Veranstaltungsnummer: **53714**

Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	mittwochs/wöchentlich ab 22.10.2018 bis 13.02.2019
Zeit:	12:00 bis 14:00 Uhr
Ort:	edison Höfe – Invalidenstraße 118 (I118) - Büroräume: 508
Dozent_innen:	Thomas Loy
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Tibetisch – Amdo Dialekt**

Veranstaltungsnummer: **53715**

Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	dienstags/wöchentlich ab 23.10.2018 bis 12.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	edison höfe – Invalidenstraße 118 (I118) - Büroräume: 506
Dozent_innen:	Huadan Zhaxi
Veranstaltungssprache:	englisch

Thema: **Tibetisch – Moderne tibetische
Textlektüre**

Veranstaltungsnummer: **53716**

Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	donnerstags/wöchentlich ab 25.10.2018 bis 14.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	edison höfe – Invalidenstraße 118 (I118) - Büroräume: 506
Dozent_innen:	Huadan Zhaxi
Veranstaltungssprache:	englisch

Thema: **Elementarkurs Japanisch 2**

Veranstaltungsnummer: **53721**

Integrierter Sprachkurs; Fortsetzung des Elementarkurses Japanisch 1; weitere Erarbeitung grundlegender Satzgrammatik und Lexik anhand des Lehrwerkes „Minna no nihongo“ I bis etwa zur Stufe N5 des Japanese Language Proficiency Tests bzw. über die Stufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens hinaus.

Der Kurs wird bei entsprechender Nachfrage im folgenden Sose 2019 fortgesetzt. Für den Quereinstieg sind die Kenntnis der beiden Silbenalphabete sowie elementarer Lexik (ca. 500 lexikalische Einheiten) und elementarer Satzmuster notwendig.

Achtung: Der Kurs gilt nicht als Modul 6 des BA Regionalstudien Asien/Afrika.

Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Umfang:	4 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	dienstags/wöchentlich ab 24.10.2018 bis 13.02.2019 donnerstags/wöchentlich ab 25.10.2018 bis 14.02.2019
Zeit:	dienstags/donnerstags: 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude - Johannisstraße 10 (JO 10) - Unterrichtsraum: 201 (dienstags) / 303 (donnerstags)
Dozent_innen:	Jutta Borchert
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Myanma Sprache**

Veranstaltungsnummer: 53722

Der Kurs vermittelt das Laut- und Schriftsystem und führt anhand praxisnaher Übungen in die grundlegende Struktur der myanma Sprache ein. Im Ergebnis können die Teilnehmer alles lesen und artikulieren, einfache Fragen stellen, zustimmend oder ablehnend antworten und mit den Zahlen umgehen. Sogar auf dem Markt lässt sich mit dem erreichten Stand schon ein wenig handeln.

Bemerkung: Bitte beachten: Myanma gehört nicht zum offiziellen Sprachangebot des Instituts, d.h. bisher gibt es keine vier aufeinander folgenden Kurse, die Sprache kann daher nur als Zusatzqualifikation erworben werden.

Veranstaltungsart:	Sprachkurs
Umfang:	4 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	08.10. bis 12.10.2018 26. u. 27.10.2018 09. u. 10.11.2018 23. u. 24.11.2018 07. u. 08.12.2018
Zeit:	08.10. bis 12.10.2018: 09:00 bis 15:00 Uhr freitags: 14:00 bis 18:00 Uhr samstags: 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Universitätsgebäude am Hegelplatz – Dorotheenstraße 24 (DOR24) – Unterrichtsraum: 1.504
Dozent_innen:	Uta Gärtner
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Einführung in das Studium afrikanischer Literaturen / Introduction to the Study of African Literatures**

Veranstaltungsnummer: **53737**

In diesem Seminar wird ein Überblick über die Literaturgeschichte Afrikas (südlich der Sahara) im 20./21. Jahrhundert sowie die Vermittlung von Debatten über die Relevanz und das Verständnis afrikanischer Schriftliteraturen (vorwiegend in englischer und französischer Sprache) angestrebt. Wir werden einen Lesekanon teils durch Diskussion im Seminar, teils durch schriftliche studienbegleitende Übungen erarbeiten; dabei kommen Lyrik, Prosa und Drama vor. Des Weiteren werden allgemeine literaturwissenschaftliche Analysemethoden und Interpretationsansätze mit einem Schwerpunkt auf postkolonialer Theorie vermittelt.

This class aims at providing basic knowledge for further studies of African literatures on the MA level. We will elaborate an overview of Africa's literary history in the 20th/21st centuries. At the same time, important concepts and debates, which help to comprehend the contexts of African written literatures (primarily Anglophone and Francophone) will be introduced. A reading canon of novels, drama texts and poetry will be discussed in the classroom; additionally students will be assigned to write short essays on some of the texts. Furthermore, general methods of literary analysis and reading perspectives with a focus on postcolonial theory will be introduced.

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	mittwochs/wöchentlich ab 24.10.2017 bis 13.12.2019
Zeit:	12:00 bis 14:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude, Johannisstraße 10 (JO 10), Musik-/Sprechunterrichtsraum: 201
Dozent_innen:	Prof. Dr. Susanne Gehrman
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Vorstellungen über Lebensführung und Profit in Japan**

Veranstaltungsnummer: **53756**

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	dienstags/wöchentlich ab 23.10.2018 bis 12.02.2019
Zeit:	12:00 bis 14:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude - Johannisstraße 10 (JO 10) - Unterrichtsraum: 303
Dozent_innen:	Prof. Dr. Gerhard Leinss
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Der Japanische Briefstil**

Veranstaltungsnummer: **53757**

Veranstaltungsart:	Seminar
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	donnerstags/wöchentlich ab 25.10.2018 bis 14.02.2019
Zeit:	16:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude - Johannisstraße 10 (JO 10) - Unterrichtsraum: 303
Dozent_innen:	Prof. Dr. Gerhard Leinss
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema:

Unframing Muslims? Reflexive Ethnografien jugendlicher Identitäten in Berlin

Veranstaltungsnummer:

53760

Die Anzahl der Teilnehmenden ist bei dem Format der forschungsorientierten Projektutorien auf 20 Personen begrenzt. Interessierte werden gebeten, sich mit Angabe Ihres Studienganges bis zum 16.10.2018 unter fiona.katherine.smith@hu-berlin.de anzumelden. Sollte es bereits ein Interesse an spezifischen Themen geben, gerne auch bereits nennen. Rückfragen werden bei Bedarf vorab per E-Mail beantwortet. Basierend auf einem Inward-Outward-Ansatz wird die interdisziplinär ausgerichtete Forschergruppe in einen Dialog mit jungen muslimischen Akteur_innen aus dem heterogenen Bereich der Berliner Jugendkultur eintreten und ein gemeinsames Projekt über jugendliche muslimische Identitäten im Kontext der derzeit in Deutschland und Europa kontrovers diskutierten „muslimischen Frage“ entwickeln und realisieren. Dabei werden alle Dialog-Mitglieder darin gefördert, reflexiv über ihre eigenen Identitäten nachzudenken. Ausgehend von der Annahme, dass das Projektutorium Identitätskonstruktionen in einem stark politisierten Raum untersucht, spielt insbesondere die kritische Reflexion der Rolle von Machtverhältnissen in der Forschung eine Rolle, und wie man diese erkennt, konstruktiv aufbricht und in einen positiven kulturellen Dialog über -setzen kann. Das Projektutorium, das mit einem e-Learning-Format arbeiten wird, ist offen für alle Studierenden, um eine Vielfalt der Perspektiven und Fachdisziplinen abzusichern. Fremdsprachenkenntnisse, ethnografische Erfahrung und Interesse am kreativen Arbeiten sind wünschenswert, aber nicht erforderlich. Das Projektutorium hat bereits in SS 18 begonnen und die Forschung, die in WS 18/19 unternommen wird, ist die Weiterentwicklung davon. Eine Teilnahme in SS 18 ist nicht notwendig und bitte beachten Sie, dass das Projektutorium ohne MAP abschließt und gilt daher als das unbenotete Teil dieses Moduls.

Veranstaltungsart:	Projektutorien
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	donnerstags/wöchentlich ab 25.10.2018 bis 14.02.2018
Zeit:	14:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Universitätsgebäude am Hegelplatz – Dorotheenstraße 24 (DOR 24) – Unterrichtsraum:1.505
Dozent_innen:	Fiona Smith
Veranstaltungssprache:	deutsch

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät• **Institut für Klassische Philologie**

Thema: **Die Philosophie der klassischen Zeit:
Platon und Aristoteles**

Veranstaltungsnummer: **5270005**

Diese Vorlesung zielt darauf ab, die Grundlinien, die Hauptthemen, den allgemeinen theoretischen Horizont und die wichtigsten formalen, methodologischen und rhetorischen Aspekte der griechischen Philosophie der klassischen Zeit zu schildern. Um dieses Ziel zu verfolgen, werden wir uns auf die zwei Kernfiguren der klassischen Philosophie, und zwar Platon und Aristoteles, und deren philosophischen Systeme fokussieren. Wir werden versuchen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen diesen philosophischen Systemen mit besonderem Bezug auf folgende Bereiche ans Licht zu bringen: Metaphysik, Erkenntnistheorie, Physik und Kosmologie, Seelenlehre.

Die behandelten Texte werden auf Griechisch und in deutscher Übersetzung zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung ist deswegen auch für Teilnehmer_innen, die kein oder wenig Griechisch können, absolut offen.

Eine vollständige Literaturliste wird am Anfang des Semesters in Moodle und bei der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	donnerstags/wöchentlich ab 18.10.2018 bis 14.02.2019
Zeit:	12:00 c.t. bis 14:00 Uhr
Ort:	Universitäts-Hauptgebäude, Unter den Linden 6 (UL 6), Unterrichtsraum: 3059
Dozent_innen:	Dr. Roberti Lo Presti
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Lateinische Literatur der Spätantike**

Veranstaltungsnummer: **5270031**

Das 4. Jh. war nicht nur die Zeit eines der wichtigsten Wendepunkte der Weltgeschichte, der Christianisierung des Römischen Reiches, deren Folgen bis in die Gegenwart spürbar sind, sondern brachte auch nach der Dürre des 3. Jh. noch einmal eine blühende lateinische Literatur hervor. In ihr findet sich zum einen die Summe der literarischen Tradition, zum anderen lassen sich neue, auf das Mittelalter vorausweisende Strömungen entdecken. Während (pauschal gesprochen) die paganen Autoren zu bewahren suchen, was ihnen aus früheren Epochen rettenswert erscheint, gehen (ebenso pauschal gesprochen) die Christen auf die Suche nach einer neuen formalen Bewältigung der neuen Inhalte. Ein genauerer (solche Pauschalisierungen differenzierender) Blick zeigt eine faszinierende Epoche, die nicht nur deshalb, weil die Prüfungsordnungen auch die Kenntnis nachklassischer lateinischer Literatur fordert, eingehenderer Beschäftigung wert ist.

Die Texte werden jeweils in der Vorlesung genannt und über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: Im Bachelorstudiengang Latein (StO 2014), Modul 9, gibt es für die VL 3 SP.

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	freitags/wöchentlich ab 19.10.2018 bis 15.02.2019
Zeit:	10:00 c.t. bis 12:00 Uhr
Ort:	Universitäts-Hauptgebäude, Unter den Linden 6 (UL 6), Unterrichtsraum: 3059
Dozent_innen:	Prof. Dr. Ulrich Schmitzer
Veranstaltungssprache:	deutsch

Veranstaltungen des bologna.labs

im Wintersemester 2018/2019

Stand vom 22.08.2018, Mögliche weitere Angebote finden Sie im Vorlesungsverzeichnis AGNES:

<https://agnes.hu-berlin.de/lupo/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120182=143100|137676&P.vx=kurz>

Information:

<https://bolognalab.hu-berlin.de/de/standardseite>

Das bologna.lab ist eine Initiative der Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Ziel, Studierenden und Lehrenden Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten in Studium und Lehre zu eröffnen. Das bologna.lab wird seit Anfang 2012 im Rahmen des Antrags „Übergänge“ (FKZ von 2012 bis 2016: 01PL11030; FKZ von 2016 bis 2020: 01PL1603) aus Mitteln des Qualitätspakts Lehre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Das bologna.lab ist ein fakultätsübergreifendes Lehr- und Lernlabor mit den Schwerpunkten Forschendes Lernen, Interdisziplinarität, Flexibilisierung und Internationalisierung. Es zielt darauf ab, selbstverantwortliches, wissenschaftliches und forschendes Lernen von Studierenden zu unterstützen. In sieben Projekten entwickelt das bologna.lab innovative Lehr- und Lernformate und begleitet deren Erprobung wissenschaftlich.

Studierenden wie Lehrenden bietet das bologna.lab vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten. Zum einen sind Studierende und Lehrende eingeladen, in den Projekten an der Entwicklung und Erprobung innovativer Lehr- und Lernformate aktiv mitzuwirken. Zum anderen bietet das bologna.lab Beratung und Unterstützung, um erprobte Formate aufzugreifen und in angepasster Form auf weitere Studienangebote bzw. Institute und Fakultäten zu übertragen. Das Team des bologna.labs freut sich über Initiativen, Anregungen und Ideen aller Angehörigen der Universität.

Die Projekte des bologna.labs fördern Freiräume mit Fokus auf vier Schwerpunktthemen:

- **Forschendes Lernen:** Das Q-Programm entwickelt und erprobt unterschiedliche Lehr- und Lernformate, die Studierenden eigenständige Zugänge zur Forschung eröffnen. Das Programm umfasst vier Kerninitiativen, die unterschiedlichen Zielgruppen jeweils Formate für selbstbestimmtes, forschungsorientiertes Studieren bieten.

Information:

<https://bolognalab.hu-berlin.de/de/projekte-des-bologna.labs/q-programm>

• **Interdisziplinarität:**

Die **Projekte "Vielfalt der Wissensformen"** und **"Humboldt-Bachelor"** konzipieren und realisieren interdisziplinäre Studienelemente. Diese Lehr- und Lernformate unterstützen Studierende darin, ein reflexives Wissenschaftsverständnis zu entwickeln und die Charakteristika unterschiedlicher Disziplinen zu erfassen.

»Vielfalt der Wissensformen« ist ein interdisziplinäres Studienprogramm für Studierende aller Fachrichtungen. Anhand konkreter Objekte untersuchen Studierende der Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften praktisch Wissens- und Wissenschaftsgeschichte.

Information:

<https://bolognalab.hu-berlin.de/de/projekte-des-bologna.labs/vielfalt-der-wissensformen>

Der "Humboldt-Bachelor", ein interdisziplinäres Studienprogramm im Aufbau, wird zukünftig als Zweitfach im Kombinationsbachelor ohne Lehramtsoption angeboten. Ziel des fachübergreifenden Studienangebots ist die Vermittlung interdisziplinärer und wissenschaftsreflexiver Kompetenzen.

Information: <https://bolognalab.hu-berlin.de/de/projekte-des-bologna.labs/humboldt-bachelor>

• **Begleitende Forschung:**

Im Kern der begleitenden Forschung steht die **"Evaluation"**. Untersucht werden die Wirkungen der vom bologna.lab entwickelten Lehr- und Lernformen sowie umsetzungsbezogene Faktoren, die einen Beitrag zur Zielerreichung leisten. Bis 2015 wurden im Schwerpunkt die Wirkungen des Q-Programms (nähere Informationen zum Q-Programm finden Sie hier) untersucht.

Information:

https://www.hu-berlin.de/de/einrichtungen-organisation/verwaltung/bolognalab/begleitende_forschung/konzept-der-begleitenden-forschung

"ForschenLernen" ist ein Verbundprojekt der HU Berlin, der Fachhochschule Potsdam und der LMU München in Kooperation mit zahlreichen weiteren Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland. Es befasst sich mit der Analyse der Umsetzung und Wirkung von Forschendem Lernen in Projekten des Qualitätspakts Lehre (QPL). Das bologna.lab führt in diesem Rahmen das Teilprojekt "Domänenspezifische Forschungskompetenz" durch.

• **Flexibilisierung:**

Die Projekte **"Studium und Spitzensport"** und **"Studieren in Teilzeit"** entwickeln und verwirklichen exemplarisch Lehrangebote und lernbegleitende Maßnahmen zur flexibleren Studiengestaltung. Ausgangspunkt sind die Bedarfe von Studierenden, die in ihrer Studiengestaltung aufgrund von Mehrfachbelastung besondere Hürden zu überwinden haben.

Ziel des Teilprojektes **„Studium und Spitzensport“** ist es, Spitzensportler_innen an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) eine Duale Karriere zu ermöglichen und flexible Lösungen zur Vereinbarkeit von Leistungssport und universitärer Ausbildung zu entwickeln.

Innerhalb des Schwerpunktthemas „Flexibilisierung“ des bologna.labs arbeitet das Team der Spitzensportförderung der HU dabei eng mit dem Olympiastützpunkt Berlin (OSP Berlin), der Zentraleinrichtung Hochschulsport der HU Berlin sowie den verschiedenen Fach-, Verwaltungs- und Servicebereichen der Universität zusammen.

Im Rahmen unseres universitätsweiten Betreuungssystems werden studierende Spitzensportler_innen bei Fragen der Studienorganisation und °-verlaufplanung von fachspezifischen Mentor_innen unterstützt. Ergänzend dazu bringt das studentische Mentorenprogramm „Athletes to Mentee“ Spitzensportler_innen an der HU Berlin gezielt miteinander in Kontakt, um sich gegenseitig beraten und helfen zu können.

Studierende Spitzensportler_innen sind herzlich eingeladen, sich in unseren begleitenden Moodle-Kurs „Spitzensportförderung der HU Berlin“ einzuschreiben!

Information:

https://bolognalab.hu-berlin.de/de/projekte-des-bologna.labs/studium_und_spitzensport

„Studieren in Teilzeit“ Familie, Nebenjob, Krankheit?! Es gibt viele Gründe, die das Studium verzögern können. Um die Vereinbarkeit von Studium, Arbeits- und Familienalltag zu verbessern, widmet sich das Team des Projektes Studieren in Teilzeit der Entwicklung von Angeboten des lebensbegleitenden Lernens an der Humboldt-Universität.

Information:

<https://bolognalab.hu-berlin.de/de/projekte-des-bologna.labs/studieren-in-teilzeit>

„Digitale Lehr- und Lernangebote“ sind mittlerweile fester Bestandteil eines modernen Studiums und aus dem Universitätsalltag nicht mehr wegzudenken. Die Humboldt-Universität möchte das Potenzial digitaler Lehr- und Lernszenarien zu Gunsten einer Individualisierung und Flexibilisierung des Studiums nutzen.

Um die Nutzung digitaler Medien in der Lehre zu unterstützen, stellt der Computer- und Medienservice eine umfangreiche Infrastruktur bereit, die zum Beispiel das Teilen von Arbeitsmaterialien ermöglicht und so den Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden erleichtert. Auf Ebene einzelner Fachbereiche wird zudem an einer Reihe innovativer Lernszenarien in Form von Apps, adaptiven Lernumgebungen und Online-Kursen zur digitalen Wissensvermittlung gearbeitet.

Die folgenden Seiten geben einen Einblick in die Möglichkeiten, digitale Medien in die Lehre zu integrieren. Es werden einige Digitalisierungsprojekte der HU vorgestellt sowie Hinweise zu Fördermöglichkeiten und weiteren Vernetzungsangeboten gegeben. Ziel des Informationsangebots ist es, die Sichtbarkeit bestehender Maßnahmen über die jeweiligen Fachbereiche hinaus zu steigern und so die kontinuierliche Weiterentwicklung digitaler Lehre an der HU zu unterstützen.

Information: https://bolognalab.hu-berlin.de/de/projekte-des-bologna.labs/studieren-in-teilzeit/digitale_lehre

•**Internationalisierung:**

Die Projekte **“Berlin Perspectives“** und **“Internationale Lehrentwicklung“** fördern eine Internationalisierung des Studiums. Spezifische Lehr- und Lernformate für Programmstudierende einerseits und die Internationalisierung von Studiengängen andererseits eröffnen unterschiedlichen Zielgruppen Freiräume für internationalen Austausch.

“Berlin Perspectives“ ist ein interdisziplinäres Modul im ÜWP auf Englisch und Deutsch sowohl für HU-Studierende als auch für internationale Studierende aller Fächer, die für ein bis zwei Semester an der Humboldt-Universität studieren.

Berlin Perspectives ist ein Angebot des bologna.labs im Themenschwerpunkt "Internationalisierung" an der Humboldt-Universität, um internationale Studierende in der Studieneingangsphase zu unterstützen:

Beim Übergang zwischen dem Studium in ihren Heimatländern und dem Studium in einem neuen akademischen Umfeld an der HU stehen internationale Studierende oft vor sprachpraktischen und studientechnischen Hürden: Neben ausreichenden Deutschkenntnissen fehlen auch die notwendigen Kenntnisse der deutschen akademischen Kultur, um reguläre Lehrveranstaltungen erfolgreich absolvieren zu können.

Berlin Perspectives unterstützt internationale Studierende, vor allem der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer, durch ein wählbares, zusätzliches Seminar- und Betreuungsangebot beim Einstieg in ihr Austauschsemester an der HU und für die Dauer ihres Studienaufenthaltes.

Information:

<https://bolognalab.hu-berlin.de/de/projekte-des-bologna.labs/berlin-perspectives>

Das **Projekt “Internationale Lehrentwicklung“** endete mit Abschluss der ersten Förderphase des Qualitätspakts Lehre im September 2016.

Ein hoher Grad an Internationalisierung gilt in der Hochschullandschaft als Qualitätsmerkmal einer Universität. Die Humboldt-Universität zu Berlin hat sich daher das Ziel gesetzt, alle Bereiche des universitären Lebens auf eine globale Gesellschaft hin auszurichten.

Das Projekt „Internationale Lehrentwicklung“ wurde Anfang 2012 als Teilprojekt des bologna.labs zur Unterstützung dieses Vorhabens eingerichtet. Es war an der Schnittstelle der Entwicklung neuer Lehr- und Lernformen (bologna.lab) und der Querschnittsaufgabe Internationalisierung (zentral vertreten durch das Internationale Büro) angesiedelt.

Das Projekt „Internationale Lehrentwicklung“ hatte eine beratende Funktion für Lehrende und Forschende, die Kooperationen jeglicher Art mit ausländischen Hochschulen anregen möchten und hierfür Unterstützung benötigen.

Information:

<https://bolognalab.hu-berlin.de/de/projekte-des-bologna.labs/internationale-lehrentwicklung>

• **Preis für gute Lehre:** Exzellente Lehre ist ein wesentlicher Prüfstein für die Qualität unserer Universität, weil dem Humboldt'schen Ideal entsprechend Forschen nur im Zusammenhang mit Lernen gelingen kann. Der **„Preis für gute Lehre der Humboldt-Universität“** honoriert jedes Jahr erfolgreiche und innovative Lehrende und Lehrkonzepte, die im Rahmen der regulären Lehre an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) umgesetzt wurden. Dabei lenken wechselnde Schwerpunkte den Blick auf unterschiedliche Aspekte guter Lehre und regen so zu einer umfassenden Diskussion an. Das Preisgeld von 10.000 Euro, das die HU vergibt, kann die **„Preisträgerin oder der Preisträger“** variabel für Lehrzwecke am eigenen Institut einsetzen.

Information:

<https://bolognalab.hu-berlin.de/de/preis>

<https://www.hu-berlin.de/de/ueberblick/menschen/ehrungen/preis-lehre>

Weiterbildungsangebote für Ringvorlesungen

im Wintersemester 2018/2019

[Vorlesungszeit: 15.10.2017 – 16.02.2019]

Stand vom 22.08.2018, Mögliche weitere Angebote finden Sie im Vorlesungsverzeichnis AGNES:

<https://agnes.hu-berlin.de/lupo/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120182=143100|142076|136544&P.vx=kurz>

https://agnes.hu-berlin.de/lupo/rds?state=wsearchv&search=1&subdir=veranstaltung&P.vx=mittel&choice.veranstaltung.verartid=y&veranstaltung.verartid=382&veranstaltung.semester=20182&P_start=0&P_anzahl=10&P.sort=&_form=display

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

• Institut für Asien- und Afrikawissenschaften

Thema: **Themen der Regionalstudien**

Veranstaltungsnummer: **53609**

Veranstaltungsart:	Ringvorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	donnerstags/wöchentlich ab 24.10.2018 bis 15.02.2019
Zeit:	18:00 c.t. bis 20:00 Uhr
Ort:	Bibliotheksgebäude – Hessische Straße 1-4 (HE 1)– Hör-/Lehrsäle:1.06
Dozent_innen:	Stefan Hoffmann
Veranstaltungssprache:	deutsch-englisch

Thema: **Afrikakolloquium**

Veranstaltungsnummer: **53665**

Das Afrikakolloquium ist eine 14tägige Reihe von Gastvorträgen und Diskussionen zu aktuellen Themen der Afrikaforschung in allen ihren Facetten. Es ist interdisziplinär angelegt und häufig in englischer sowie teils in deutscher Sprache. Das Programm wird zu Beginn des Semesters ausgehängt und online veröffentlicht. Für den Erwerb des Leistungspunktes sind Protokolle von drei Vorträgen bei der leitenden Dozentin einzureichen. Das Prozedere wird in der ersten Sitzung am 24. Oktober erläutert.

Veranstaltungsart:	Kolloquium
Umfang:	1 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	mittwochs/14 tgl. ab 24.10.2018 bis 13.02.2019
Zeit:	16:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	edison höfe – Invalidenstraße 118 (I118) – Unterrichtsraum: 410
Dozent_innen:	Prof. Dr. Susanne Gehrmann
Veranstaltungssprache:	deutsch - englisch

• **Institut für Kulturwissenschaft**

Thema: **50 Jahre Theorie**

Veranstaltungsnummer: **532812 / Ü532812**

Veranstaltungsart:	Ringvorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 22.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	18:00 bis 20:00 Uhr
Ort:	Universitäts-Hauptgebäude – Unter den Linden 6 (UL 6) – Hör-/Lehrsäle: 2002
Dozent_innen:	Prof. Dr. Iris Därmann Prof. Dr. Philipp Felsch
Veranstaltungssprache:	deutsch

• **Institut für Rehabilitationswissenschaften**

Thema: **Ring-VL: Einführung in die Fachrichtung und Querschnittsdisziplinen**

Veranstaltungsnummer: **54774**

Termin	Fachrichtung
17.10.2018	Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens
24.10.2018	Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens
07.11.2018	Sprachbehindertenpädagogik
14.11.2018	keine Vorlesung
21.11.2018	Sprachbehindertenpädagogik
28.11.2018	Körperbehindertenpädagogik
05.12.2018	Körperbehindertenpädagogik
12.12.2018	Geistigbehindertenpädagogik
19.12.2018	Geistigbehindertenpädagogik
09.01.2019	Blinden-/Sehbehindertenpädagogik
16.01.2019	Blinden-/Sehbehindertenpädagogik
23.01.2019	Gebärdensprach-/Audiopädagogik
30.01.2019	Gebärdensprach-/Audiopädagogik
06.02.2019	Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen
13.02.2019	Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen

Veranstaltungsart:	Ringvorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	mittwochs/wöchentlich ab 17.10.2018 bis 13.02.2019
Zeit:	16:00 c.t. bis 18:00 Uhr
Ort:	k. A.
Dozent_innen:	N. N.
Veranstaltungssprache:	deutsch

• **Institut für Sozialwissenschaften**

Thema: **Migration der Kultur, Kultur der Migration**

Veranstaltungsnummer: **keine Angaben**

Die vom Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS), dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) und dem Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) im Wintersemester 2018/19 durchgeführte Ringvorlesung wird den Fokus auf kulturelle Transfers im Zuge von Migrationsbewegungen und auf den Wandel von Kultur(en) durch Migration legen. Dabei sollen unterschiedliche disziplinäre und methodische Zugänge zu diesem Thema beleuchtet werden und historische wie theoretische und aktuelle empirische Forschungen, die die Geschichten von Migrationsbewegungen, -orten und -subjekten nachzeichnen, vorgestellt werden. Migration aus muslimisch geprägten Ländern nach Europa wird dabei ebenso eine Rolle spielen, wie die Migration der europäisch-jüdischen Kultur weltweit. Ziel des Vergleiches ist es, auf Verflechtungen und Analogien aufmerksam zu machen und Differenzen herauszuarbeiten. Dabei sollen drei Aspekte akzentuiert werden: erstens die lange europäische Vorgeschichte von Migration, zweitens die jahrhundertealte jüdische Erfahrung von Diaspora und Migration und drittens die Relevanz, die der Umgang und die Übertragbarkeit der aktuellen Situation sowohl für die jüdischen Studien als Fach als auch für den Umgang Deutschlands mit der Migration aus dem islamischen Raum haben können. Darüber hinaus bietet die Begegnung von Empirie und Theorie/Geschichte eine bereichernde Dimension, die von den einzelnen Wissenschaftsgebieten oft zu wenig abgerufen wird.

Die insgesamt 14 Vorträge fokussieren mehrere Schwerpunkte in vergleichender Perspektive: So wird unterschiedlichen Migrationserfahrungen nach Berlin nachgegangen und die sogenannte ‚Willkommenskultur‘ mit der philosophischen Tradition der Gastfreundschaft konfrontiert. Die Frage der Hybridisierung von Gesellschaften wird ebenso behandelt, wie Debatten um Normen und Werte sowie unterschiedlicher Geschlechterordnungen: Wie verändern sich Kulturbezüge, Subjektivitäten, Sprache, Kleiderordnungen? Auch soll ein vergleichender Blick in außereuropäische Länder geworfen werden. Insgesamt werden die Vorträge die Veränderungen thematisieren, die Migration bewirkt: Wie verändern sich die Menschen, die ihre Heimat verlassen haben und wie verändern sich die neuen Heimaten, die Sehnsuchts- und Zufluchtsorte der Migration? Es geht darum, den zirkulären Charakter der Transformation deutlich zu machen, der niemals unilateral ist, sondern als Interaktion, Hybridisierung und Neuordnung von Kultur begriffen werden kann.

Veranstaltungsart:	Ringvorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 25.10.2018 bis 15.02.2019
Zeit:	18:00 bis 20:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude – Sophienstraße 22 – 22a (So 22) – Unterrichtsraum: 0.01
Dozent_innen:	Prof. Dr. Liliane Ruth Feierstein, Prof. Dr. Naika Foroutan
Veranstaltungssprache:	deutsch

- **Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien**

Thema: **Fächerübergreifende Einführungs-
vorlesung Gender Studies**

Veranstaltungsnummer: **53810 / Ü53810**

Die fächerübergreifende Ringvorlesung führt in die Geschlechterstudien ein. Sie sensibilisiert für die Bandbreite der fachlichen Gegenstände, die Komplexität der Fragestellungen und die Situation des Studierens quer zur etablierten Fächerstruktur. Lehrende aus unterschiedlichen Disziplinen erläutern grundlegende Themen, Theorien und Begrifflichkeiten der Gender Studies und vermitteln erste Kenntnisse für fachlich verschiedene methodische Zugänge sowie für transdisziplinäre Herangehensweisen. Die Themenblöcke der Vorlesung bereiten auf die Modulstruktur des Bachelor vor: Transdisziplinarität, Gender als Analysekatgorie, Interdependenzen, Ordnungen der Geschlechter und Interventionen.

Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet (LV-Nr. 53 811). Weitere Informationen: Petra Lucht petra.lucht@tu-berlin.de

Veranstaltungsart:	Ringvorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	Christina von Braun, Inge Stephan (Hg.) (2006): Gender Studien. Eine Einführung. Metzler Verlag.
Termine:	montags/wöchentlich ab 22.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	12:00 c.t. bis 14:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude – Dorotheenstraße 26 (DOR 26) –Hör-/Lehrsäle: 208
Dozent_innen:	Dr. Ilona Pache Lea Eckert P/Pi Godec
Veranstaltungssprache:	deutsch

Lebenswissenschaftliche Fakultät

- Institut für Psychologie**

Thema: **Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV): Kognitionswissenschaft I**

Veranstaltungsnummer: **32822 /32822 ÜWP**

In die Ringvorlesung werden Gäste eingeladen, die ihre aktuellen Forschungsarbeiten zu unterschiedlichen kognitions- und neurowissenschaftlichen Themen vorstellen. Ziel ist die Darstellung und Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen und aktuellen Forschungsthemen aus dem gesamten Bereich der Kognitionswissenschaft.

Bemerkung:

Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis; 10 LP) - Wahl von zwei der folgenden vier Vorlesungen:

"VL Allgmeinpsychologische Grundlagen der Neurowissenschaften", "VL Kognitive Neurowissenschaft", "VL Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie", "VL Neurowissenschaftliche Methoden"+ "SE Neurokognitive Psychologie"

Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (5 LP)
- VL Kognitionswissenschaft I + Wahl eines Seminars: SE Kognitionswissenschaft I bzw. II oder Import aus Modul 20 - 22

Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (5 LP)
- VL Kognitionswissenschaft + Wahl eines Seminars: SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion I bzw. II oder Import aus Modul 19, 21-22

Modul 21: Denken, Entscheiden und Handeln (5 LP)
- Wahl der folgenden zwei Seminare: SE Denken, Entscheiden und Handeln I bzw. II oder Import aus Modul 19, 20, 22

Modul 22: Gedächtnis und Sprache (5 LP)
- Wahl der folgenden zwei Seminare: SE Gedächtnis und Sprache I bzw. II oder Import aus Modul 19-21

Veranstaltungsart:	Ringvorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 15.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	15:00 c.t. bis 17:00 Uhr
Ort:	Wolfgang Köhler-Haus - Rudower Chaussee 18 (RUD18) - Unterrichtsraum: 3.208
Dozent_innen:	Prof. Dr. Martin Rolf
Veranstaltungssprache:	deutsch

Philosophische Fakultät• **Institut für Geschichtswissenschaften**Thema: **Fake News**Veranstaltungsnummer: **51300**

Veranstaltungsart:	Ringvorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k.A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 22.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	16:00 c.t. bis 18:00 Uhr
Ort:	Universitäts-Hauptgebäude - Unter den Linden 6 (UL 6) - Hör-/Lehrsäle (ansteigend mit Experimentierbühne): 3038/035
Dozent_innen:	Prof. Dr. Claudia Tiersch
Veranstaltungssprache:	deutsch

Thema: **Weimars Wirkung**Veranstaltungsnummer: **51301**

Veranstaltungsart:	Ringvorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 15.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	18:00 c.t. bis 20:00 Uhr
Ort:	k. A.
Dozent_innen:	Prof. Martin Sabrow
Veranstaltungssprache:	deutsch

• **Institut für Europäische Ethnologie**

Thema: **Zum Verhältnis von Ethnographie und Kritik: Eine Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie**

Veranstaltungsnummer: **51721**

Dieses verpflichtende einführende Seminar will Ihnen einen umfassenden Einblick in Forschungsfelder und aktuelle Debatten der Europäischen Ethnologie geben: Es ist als Ringvorlesung organisiert, d.h., dass in jeder Sitzung ein anderer Forschungsschwerpunkt mit seinen besonderen Fragestellungen und Debatten im Mittelpunkt stehen wird. Auf diese Weise werden Sie die Forschungsschwerpunkte und die Lehrenden des Instituts für Europäische Ethnologie kennenlernen. Es geht dabei um die "Breite" der Felder und Ansätze, nicht um Spezialisierung und Vertiefung. Dies soll Ihnen eine erste Orientierung am Institut ermöglichen und Sie darin unterstützen, Ihre Interessen und eigenen Schwerpunkte im Fach und seinen Forschungsansätzen zu verorten.

Die Sitzungen werden aber durch eine übergreifende Problemstellung miteinander verbunden. In jeder Sitzung werden feldspezifische Formen ethnographischer Praxis erörtert und diese in Bezug zu aktuellen Diskussionen zum Verhältnis von Ethnographie und Kritik gesetzt werden. Dabei geht es, einerseits, um die jüngste Debatte über den ‚Missbrauch‘ des Ethnographie-Begriffes und die Sinnhaftigkeit einer Differenzierung zwischen spekulativen, kritischen und/oder engagierten Bezugsweisen der Ethnologie und der ethnographischen Beschreibung; andererseits, um Rufe für ein Umdenken von Kritik als Modus sozialwissenschaftlicher Auseinandersetzung. Anstelle einer allgemeinen Positionierung in diesen Debatten werden im Rahmen dieser Ringvorlesung feldspezifische Perspektivierungen des Verhältnisses zwischen Ethnographie und Kritik erörtert.

Lernziele

Folgende Lernziele hat das Seminar:

1. Studierende lernen die Forschungsfelder und -ansätze sowie die Lehrenden und Forschenden des Instituts kennen.
2. Studierende erhalten über die Einführung in „Ethnography Reloaded“ hinaus Einblicke in aktuelle Debatten der europäischen Ethnologie.
3. Studierende können ihre Schwerpunktsetzung im Studium begründen und eigene Interessen in den Fachkontext einordnen.

Veranstaltungsart:	Ringvorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k.A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 15.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	10:00 bis 12:00 Uhr
Ort:	Institutsgebäude – Hausvogteiplatz 5-7 (HV 5) – Unterrichtsraum: 0007
Dozent innen:	Prof. Dr. Ignacio Farias
Veranstaltungssprache:	deutsch

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät• **Institut für deutsche Literatur**

Thema: **Merlin in Bermuda-Shorts, Mittelalterliche Stoffe für Kinder und Jugendliche (ÜWP-VL III) / (VL III)**

Veranstaltungsnummer: **5210029**

„Das Mittelalter“ ist ein in historischen wie aktuellen Kinder- und Jugendmedien ausgesprochen präsender Erzählgegenstand. Ob in Rittergeschichten, Disney-Filmen, Serien über Artus, Merlin und die Tafelrunde, Fantasy oder historischen Romanen, mittelalterliche Themen und Stoffe üben eine ungebremsste Faszinationskraft auf Kinder und Jugendliche aus. Darstellungen mittelalterlicher Lebenswelten können der Einführung in historische Zusammenhänge dienen, sie können das world-building eines Textes bestimmen oder über die Erzeugung von Alteritätseffekten die kritische Infragestellung oder Bestätigung der eigenen soziokulturellen Kontexte dienen. Als Projektionsfläche des Eigenen erscheint „das Mittelalter“ als das ganz andere, das dennoch mit der Gegenwart bedeutungsvoll verbunden bleibt.

Die Ringvorlesung will sich dem Phänomen „Mittelalter“ in Kinder- und Jugendmedien aus mediävistischer Perspektive nähern. Ausgehend von den mittelalterlichen Erzählstoffen sollen die Rezeptionen und Transformationen dieser Stoffe vor allem im 19. und 20. Jahrhundert diskutiert werden. Von Marvels „Thor“-Filmen über Mark Twain, J. K. Rowlings „Fantastic Beasts and Where to Find Them“ bis zu chinesischen Comics werden die Beitragenden unterschiedliche Rezeptionsphänomene vorstellen und beleuchten. Die Ringvorlesung schließt mit einer Lesung von Felicitas Hoppe aus „Iwein Löwenritter“.

Veranstaltungsart:	Ringvorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	montags/wöchentlich ab 22.10.2018 bis 11.02.2019
Zeit:	18:00 c.t. bis 20:00 Uhr
Ort:	Universitäts-Hauptgebäude - Unter den Linden 6 (UL 6) - Hör-/Lehrsäle (ansteigend mit Experimentierbühne): 1.101
Dozent_innen:	Prof. Dr. Julia Benner Lea Braun
Veranstaltungssprache:	deutsch

- **Institut für Anglistik und Amerikanistik**

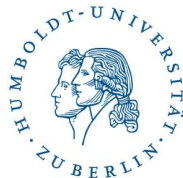
Thema: **RESERVIERUNG: Du Bois Lectures**

Veranstaltungsnummer: **5250074**

Veranstaltungsart:	Ringvorlesung
Umfang:	2 SWS
Literatur:	k. A.
Termine:	dienstags/wöchentlich ab 16.10.2018 bis 12.02.2019
Zeit:	18:00 bis 20:00 Uhr
Ort:	Universitätsgebäude am Hegelplatz - Dorotheenstraße (DOR 24) - Unterrichtsraum: 1.501
Dozent_innen:	k. A.
Veranstaltungssprache:	englisch

Notizen

Notizen



Anmeldung einer Gasthörerschaft/ Nebenhörerschaft
Registration as guest auditor/ visiting student

Sommersemester | *Summer semester* _____

Wintersemester | *Winter semester* _____

E-Mail (freiwillige Angabe)

Name, Vorname
Surname, first name

Geburtsdatum
Date of birth

Staatsangehörigkeit
Nationality

Straße, Nummer
Street, number

Postleitzahl, Ort
Postal code, city

Der/die Obengenannte ist berechtigt, an den nachfolgend aufgeführten Lehrveranstaltungen teilzunehmen als: | *The above named is entitled to participate in the following courses as:*

Gasthörer/in | *Guest auditor* **Nebenhörer/in** | *Visiting student*

	Veranstaltungsnummer lt. Vorlesungsverzeichnis / <i>Course number according to course catalogue</i> https://agnes.hu-berlin.de	Veranstaltungstitel <i>course title</i>	Dozent/in <i>lecturer</i>	Semesterwochenstunden / <i>Weekly hours per semester</i> (SWS)	Unterschrift des/der Dozent/in <i>Signature of lecturer</i>	Sekretariatsstempel der Fakultät/des Instituts / Stamp from faculty's/institute's secretariat
1						
2						
3						
4						
5						

Gasthörer/innen und Nebenhörer/innen, die nicht in Berlin oder Brandenburg immatrikuliert sind, entrichten pro Semesterwochenstunde (SWS) eine **Gebühr** in Höhe von 15 €. | *Guest auditors and visiting students that are not enrolled at a university in Berlin or Brandenburg need to pay a fee of €15 per weekly hour per semester (Semesterwochenstunde).*

Die Gebühr in Höhe von _____ € wurde durch Überweisung entrichtet. Der Zahlungsnachweis ist dem Antrag beigefügt. | *The fee of € _____ has been paid by transfer. A proof of payment is enclosed.*

Bei einer Registrierung der Nebenhörerschaft muss die Immatrikulation an einer anderen Hochschule durch eine **Immatrikulationsbescheinigung** nachgewiesen werden. | *In order to be registered as a visiting student you need to prove your enrolment at another university by enclosing a certificate of matriculation.*

Die Immatrikulationsbescheinigung ist dem Antrag beigefügt. | *A certificate of matriculation is enclosed.*

Datum und Unterschrift des Antragstellers
Date and signature of applicant

Datum und Unterschrift des/der Bearbeitenden
Date and signature of official in charge

Weitere Hinweise für Gasthörer/innen und Nebenhörer/innen **Additional information for guest auditors and visiting students**

Registrierung | Registration

Bitte senden Sie das ausgefüllte und von der/dem Lehrenden unterschriebene, abgestempelte Anmeldeformular ggf. zusammen mit einem Überweisungsbeleg, bzw. mit der Semesterbescheinigung der Universität an die im Kopf des Antrags genannte Adresse. Nach vollständigem Eingang der Unterlagen und einer Bearbeitungsdauer von zwei bis vier Wochen wird Ihnen die Gast- bzw. Nebenhörerkarte per Post übersandt.

Please submit the completed form including the lecturer's signature and the faculty's stamp to the address given in the head of the form. Please enclose a certificate of matriculation and/or a proof of payment, if necessary. Your guest auditor card or visiting student card will be sent to you via post two to four weeks after the receipt of your documents.

Gebühren | Fees

Gasthörer/innen zahlen grundsätzlich eine Gebühr von 15,- € pro Semesterwochenstunde. Für Nebenhörer/innen, die an einer Berliner oder Brandenburger Hochschule immatrikuliert sind, ist die Nebenhörerschaft gratis. Nebenhörer/innen, die an einer Hochschule außerhalb Berlins oder Brandenburg immatrikuliert sind, zahlen ebenfalls 15,- € pro Semesterwochenstunde. Eine Barzahlung der Gebühr ist nicht möglich. Bitte überweisen Sie die Gebühren auf unten stehende Bankverbindung und legen Sie Ihrem Antrag einen Nachweis über die Zahlung bei.

Guest auditors pay a fee of €15,- per weekly hour per semester (Semesterwochenstunde). Visiting students do not pay a fee, if they are enrolled at a university in Berlin or Brandenburg. Visiting students that are enrolled at a university outside of Berlin or Brandenburg need to pay a fee of €15,- per weekly hour per semester as well. The fee cannot be paid in cash. Please transfer the fee to the bank account given below and enclose a proof of the payment with your application.

Bankverbindung | Bank account

Empfänger <i>Recipient:</i>	Humboldt-Universität zu Berlin
IBAN:	DE95 1007 0848 0512 6206 01
SWIFT (BIC):	DEUTDE33HAN30
Bank:	Berliner Bank Niederlassung der Deutsche Bank PGK AG
Verwendungszweck <i>Reference:</i>	Gasthörer bzw. Nebenhörer

Prüfungen und Leistungsnachweise | Examinations and credit certificates

Die Anmeldung erfolgt jeweils für die Dauer eines Semesters. Die Gasthörerschaft oder Nebenhörerschaft begründet kein Mitgliedsverhältnis zur Humboldt-Universität zu Berlin.

Guest auditors and visiting students are registered for one semester respectively. The registration does not create a membership with Humboldt-Universität zu Berlin.

Gasthörer/innen werden für Zwischen- und Abschußprüfungen nicht zugelassen. Leistungsnachweise können von Gasthörer/innen unter den Bedingungen erworben werden, nach denen dies in der jeweiligen Lehrveranstaltung üblich ist. Die Leistungen werden mit dem Hinweis bescheinigt, dass diese als Gasthörer/in erbracht wurden. Die Anerkennung für ein eventuelles Studium ist ausgeschlossen.

Guest auditors are not admitted to intermediate and final examinations. Credit certificates may be acquired under the conditions that are usual in the respective course. Credit certificates will contain an indication that the course has been completed as a guest auditor. They cannot be credited for regular studies.

Nebenhörer/innen können für maximal sechs Semesterwochenstunden registriert werden. Im Rahmen einer Nebenhörerschaft können Leistungsnachweise erworben und Prüfungen abgelegt werden. Ein Prüfungsanspruch besteht im Rahmen der Nebenhörerschaft nicht.

Visiting students may be registered for not more than six weekly hours per semester. As a visiting student you may be admitted for examinations and acquire credit certificates. There is no examination entitlement though.

